

## 2. Petrus

<sup>1</sup> Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus: <sup>2</sup> Gnade und Friede sei euch vermehrt in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.

<sup>3</sup> Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und *zur* Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend, <sup>4</sup> durch die er uns die größten und kostbaren Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, indem ihr dem Verderben entflohen seid, das in der Welt ist durch die Lust: <sup>5</sup> ebendeshalb reicht aber auch dar, indem ihr allen Fleiß anwendet, in eurem Glauben die Tugend, in der Tugend aber die Erkenntnis, <sup>6</sup> in der Erkenntnis aber die Enthalt-samkeit, in der Enthalt-samkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, <sup>7</sup> in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe. <sup>8</sup> Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden,

---

**1:1** 1,1 O. Sklave    **1:2** 1,2 S. die Anm. zu 1. Petr. 1,2  
**1:2** 1,2 O. durch die    **1:3** 1,3 O. Tüchtigkeit, geistliche Energie, Entschiedenheit    **1:4** 1,4 O. durch die uns ... geschenkt sind    **1:5** 1,5 O. aufbietet; W. hinzubringt    **1:5** 1,5 O. Tüchtigkeit, geistliche Energie, Entschiedenheit    **1:6** 1,6 O. Selbstbeherrschung

so stellen sie *euch* nicht träge noch frucht leer hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus. <sup>9</sup> Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen. <sup>10</sup> Darum, Brüder, befließigt euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals fallen. <sup>11</sup> Denn so wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

<sup>12</sup> Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid. <sup>13</sup> Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken, <sup>14</sup> da ich weiß, dass das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir mitgeteilt hat. <sup>15</sup> Ich will mich aber befließigen, dass ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschied imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen. <sup>16</sup> Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht verkündet, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als solche, die Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind. <sup>17</sup> Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe“. <sup>18</sup> Und diese Stimme hörten *wir* vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg

waren. <sup>19</sup> Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf das zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen; <sup>20</sup> indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist. <sup>21</sup> Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist.

## 2

<sup>1</sup> Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen. <sup>2</sup> Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, derentwegen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird. <sup>3</sup> Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; denen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht. <sup>4</sup> Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern, sie in den tiefsten Abgrund hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, *um* aufbewahrt zu

---

**1:19** 1,19 W. haben wir ... befestigter    **1:20** 1,20 O. sich selbst auslegt    **1:21** 1,21 O. ehemals nicht    **1:21** 1,21 Eig. Menschen  
**2:1** 2,1 O. Parteiungen    **2:3** 2,3 O. betrügerischen    **2:4** 2,4 Eig. in den Tartarus (griech. Bezeichnung für den qualvollen Aufenthaltsort der abgeschiedenen Gottlosen)

*werden* für das Gericht; <sup>5</sup> und die alte Welt nicht verschonte, sondern *nur* Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten erhielt, als er *die* Flut über die Welt der Gottlosen brachte; <sup>6</sup> und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, die gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte; <sup>7</sup> und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Gesetzlosen gequält wurde <sup>8</sup> (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag *seine* gerechte Seele mit *ihren* gesetzlosen Werken). <sup>9</sup> *Der* Herr weiß *die* Gottseligen aus der Versuchung zu retten, *die* Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden; <sup>10</sup> besonders aber die, die in der Lust der Befleckung dem Fleisch nachwandeln und *die* Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern, <sup>11</sup> während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen. <sup>12</sup> Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen, <sup>13</sup> indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; die eine eintägige Schwelgerei für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten; <sup>14</sup> die

---

**2:8** 2,8 Eig. durch Sehen und Hören    **2:10** 2,10 O. Würden, Gewalten    **2:11** 2,11 Eig. wo    **2:13** 2,13 O. die Schwelgerei bei Tage

Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht geübt, Kinder des Fluches, die, <sup>15</sup> da sie den geraden Weg verlassen haben, abgeirrt sind, indem sie dem Weg des Bileam nachfolgten, *des Sohnes* Bosors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, <sup>16</sup> aber eine Zurechtweisung seiner eigenen Verkehrtheit empfing: ein sprachloses Lasttier, mit Menschenstimme redend, wehrte der Torheit des Propheten. <sup>17</sup> Diese sind Brunnen ohne Wasser, und Nebel, vom Sturmwind getrieben, denen das Dunkel der Finsternis aufbewahrt ist [in Ewigkeit]. <sup>18</sup> Denn stolze, nichtige Reden führend, locken sie mit fleischlichen Lüsten durch Ausschweifungen diejenigen an, die eben entflohen sind denen, die im Irrtum wandeln; <sup>19</sup> ihnen Freiheit versprechend, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, diesem ist er auch als Sklave unterworfen. <sup>20</sup> Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesus Christus, aber wiederum in diese verwickelt, überwältigt werden, so ist ihr Letztes ärger geworden als das Erste. <sup>21</sup> Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als, nachdem sie *ihn* erkannt haben, umzukehren von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot. <sup>22</sup> Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: Der Hund kehrte um zu

---

**2:14** 2,14 O. viell.: im Betrug, im Verführen    **2:16** 2,16 Eig. hatte    **2:18** 2,18 O. kaum    **2:22** 2,22 Eig. der wahren bildlichen Rede

seinem eigenen Gespei und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

### 3

<sup>1</sup> Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen *beiden* ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke, <sup>2</sup> damit ihr gedenkt der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel; <sup>3</sup> indem ihr zuerst dieses wisst, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spöttei kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln <sup>4</sup> und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an. <sup>5</sup> Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, dass von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes, <sup>6</sup> durch die die damalige Welt, von Wasser überschwemmt, unterging. <sup>7</sup> Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt für das Feuer, behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen. <sup>8</sup> Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass *ein* Tag bei *dem* Herrn ist wie 1.000 Jahre, und 1.000 Jahre wie *ein* Tag. <sup>9</sup> [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es einige für einen Verzug achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will,

---

**2:22** 2,22 Vergl. Spr. 26,11    **3:5** 3,5 O. bestehend    **3:5** 3,5  
 O. durch    **3:6** 3,6 bezieht sich auf „Wasser“ in V. 5    **3:7** 3,7  
 O. einen

dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen. <sup>10</sup> Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an dem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brand werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.

<sup>11</sup> Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr *dann* sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit! <sup>12</sup> indem ihr erwartet und beschleunigt die Ankunft des Tages Gottes, dessenwegen die Himmel, in Feuer geraten, werden aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden. <sup>13</sup> Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. <sup>14</sup> Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, so befließt euch, ohne Flecken und tadellos von ihm befunden zu werden in Frieden. <sup>15</sup> Und achtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, <sup>16</sup> wie auch in allen seinen Briefen, wenn er in denselben von diesen Dingen redet, von denen einige schwer zu verstehen sind, die die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

<sup>17</sup> Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisst, so hütet euch, dass ihr nicht, durch den Irrwahn der Gesetzlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallt. <sup>18</sup> Wachst aber in der Gnade

---

**3:11** 3,11 O. Verhalten    **3:11** 3,11 Die Wörter „Wandel“ und „Gottseligkeit“ stehen im Griech. in der Mehrzahl    **3:16** 3,16 W. den

und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes  
Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl  
jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.



**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15